

Beym Durchlesen der politischen Aufsätze dieser Sammlung wird man zwar oft an Swift's Aufsätze über die irländischen Angelegenheiten denken; und doch sind beyde in manchem Betracht sehr von einander verschieden. Diejenigen Stücke ausgenommen, worin er allgemeine Politik abgehandelt, hat Swift alle Merkmale eines in seinen Erwartungen getäuschten, eingenommenen, und selbst eines erbitterten Partheygängers an sich; verwünscht die Minister, und läßt fast beständig seine Galle in Persönlichkeiten wider die Andersgesinnten aus. Dr. Franklin hingegen verräth in den hier gelieferten politischen Aufsätzen fast überall den ruhigen und unbefangnen Philosophen; wenigstens ist er so sehr Philosoph, als einer, der zu gleicher Zeit Patriot ist, und bey sehr kritischen Anlässen, es nur immer seyn kann. Seine Aufsätze, die vor den Amerikanischen Unruhen geschrieben sind, athmen durchgehends den Geist des Friedens und der Versöhnlichkeit. Es herrscht darin ein sehnliches Verlangen, das Interesse des Mutterlandes und seiner Kolonien mit einander zu vereinbaren, einen gemeinschaftlichen Staatskörper, voll Kraft und Wohlstand, daraus zu bilden und allen den Maasregeln vorzubeugen, welche zur Entfremdung beyder Länder von einander dienen könnten. Auch sieht man offenbar aus einigen Stücken dieser Sammlung, daß er ernstlich wünschte, die natürliche Verbindung zwischen England und seinem

nem